



Wir untersuchen Schwäne

Vogelgrippe-Monitoring am Bodensee

Im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts CONSTANZE 2 überwachen Fachstellen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz den Gesundheitszustand von Wildvögeln am Bodensee. Ziel ist es, Erkenntnisse über die Verbreitung der Vogelgrippe (Aviäre Influenza) in der Region zu gewinnen und Tiere sowie Menschen besser zu schützen.

Ein wichtiger Teil des Projekts ist die Untersuchung von Höckerschwänen rund um den Bodensee. Die Schwäne werden während der Mauser untersucht. In dieser Phase wechseln die Vögel ihr Gefieder und sind flugunfähig. Die Schwäne werden rasch und verletzungsfrei mit der Hand gefangen. Das ist für die Vögel ungefährlich und macht die Untersuchung besonders schonend und sicher.

Die Untersuchung ist ungefährlich



Die Schwäne werden einzeln tierärztlich untersucht, bekommen einen Ring zur späteren Identifikation und ihr Aufenthaltsort wird erfasst.



Es werden Blut- und Tupferproben entnommen.



Die Tiere werden so schnell wie möglich und wohlbehalten wieder an ihrem Aufenthaltsort freigelassen.

Alle Maßnahmen werden durch Fachpersonal unter Beachtung von tierschutzrechtlichen Standards durchgeführt.

Warum ist das wichtig?

Diese wissenschaftlich begleitete Untersuchung dient der **Früherkennung und Einschätzung möglicher Risiken für gefährdete Wildvögel** durch Vogelgrippe in der Bodenseeregion.

Fragen zum Projekt?

Website zum Projekt
und Infoblatt Download



ages.at/forschung/
projekt-highlights/
constanze-2

Abteilung für

Veterinärangelegenheiten

Klostergasse 20, 6900 Bregenz

Telefon: +43 5574 511 25205

E-Mail: veterinaer@vorarlberg.at